

# Abschlussbericht des Projektes „Sag NEIN zu moderner Sklaverei!“ mit Projekt-ID 2478 auf [www.respekt.net](http://www.respekt.net)

Start Projektumsetzung: 01.01.2023

Ende Projektumsetzung: 30.04.2024

## 1. Abschlussbericht allgemein

Der Verein HOPE FOR THE FUTURE begleitet Personen, die ehemals in der Prostitution tätig waren bzw. die von Menschenhandel oder Arbeitsausbeutung betroffen waren, auf dem Weg in eine neue berufliche Zukunft. Bereits seit 2016 bietet der Verein niederschwellige Trainings und Workshops an, um die KlientInnen bestmöglich auf neue berufliche Schritte vorzubereiten. Einerseits werden Deutsch-Trainings angeboten. Andererseits sind auch Nähworkshops ein fixer Bestandteil des Jobintegrationsprogrammes. Sie dienen der Erarbeitung von Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Arbeitsmarkt, aber auch als Phase der Stabilisierung. In weiterer Folge unterstützen wir unsere KlientInnen bei der Jobsuche.

Bis Ende 2022 konnten wir unsere Nähworkshops immerhin bereits an 4 Wochentagen (Montag-Donnerstag) anbieten. Unser Ziel mit diesem Crowdfunding, das im 4. Quartal 2022 gelaufen ist, war ja, diese Workshops auch auf den 5. Wochentag, also auch auf Freitag auszuweiten. Wir wollten damit erreichen, dass wir die ganze Arbeitswoche über eine Betreuung der KlientInnen sicherstellen konnten. Dazu war es nötig, die Anstellung unserer Nähtrainerin um fünf Wochenstunden auszuweiten.

Da bereits zu Weihnachten 2022 feststand, dass die Erreichung der Zielsumme geglückt war und sogar übererfüllt werden konnten, haben wir die Anstellung unserer Nähtrainerin bereits ab Anfang Januar 2023 von 35 auf 40 Wochenstunden ausgeweitet und behalten dies auch für 2024 weiter so bei.

Dies hatte zur Folge, dass wir auch die Zahl der Teilnehmer an den Workshops aufstocken konnten. Nahmen im Jahr 2022 noch 17 KlientInnen an unseren Nähworkshops teil, so waren das im Jahr 2023 insgesamt 28 KlientInnen. Eine große Steigerung! Selbstverständlich können viele der KlientInnen nicht die ganze Woche über zu den Nähworkshops kommen. Einerseits nehmen sie auch andere Angebote, etwa das Deutsch-Training, bei uns in Anspruch. Andererseits haben sie auch andere Verpflichtungen, z.B. kleine Kinder zu betreuen, oder sind durch Traumatisierungen bzw. gesundheitliche Probleme nur schrittweise in eine Tagesroutine integrierbar. Wir freuen uns jedoch sehr, dass wir dank des Crowdfundings unser Arbeitsintegrationsprogramm auch auf diese Weise im Jahr 2023 ausweiten konnten.



## 2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

HOPE FOR THE FUTURE konnte im Laufe des Jahres 2023 insgesamt 28 Personen in die Nähworkshops aufnehmen. Insgesamt konnten über 40 Personen mit den diversen Workshop-Angeboten in Wien betreut werden. Somit leistete das Projekt einen wichtigen Teilbeitrag für die Vorbereitung unserer komplexen Zielgruppe auf den Arbeitsmarkt.

Weiters gelang es im Jahr 2023, insgesamt 8 Personen in Jobs zu integrieren. Alle von Ihnen hatten im Vorfeld das eine oder andere Workshop-Angebot von uns besucht und konnten nun somit den nächsten Schritt schaffen und Arbeitserfahrungen sammeln. Wir sehen allerdings immer wieder, dass ohne jobvorbereitende Phase der Einstieg in Jobs häufig nicht längerfristig glückt. Dies bestärkt uns darin, Angebote wie unsere Nähworkshops weiterhin auszubauen. Wir arbeiten aktiv darin, dass sich immer mehr unserer KlientInnen bestmöglich im Arbeitsmarkt etablieren können.

Letztendlich konnten durch eine höhere Anzahl von Workshop-Stunden auch mehr Nähprodukte hergestellt werden. Wir verkaufen diese Produkte im Rahmen von Events bzw. auch über unseren Webshop ([www.hopeforthefuture.at/de/shop](http://www.hopeforthefuture.at/de/shop)). Der Erlös trägt zur Abdeckung der Workshopkosten bei. Diese individuellen, lokal erzeugten Nähprodukte (Taschen, Rucksäcke, Accessoires) bieten nicht nur einen sozialen Mehrwert. Da in vielen Fällen Stoffmuster-Reste bzw. auch bio-zertifizierte Baumwolle verarbeitet wird, liegen sie auch punkto Nachhaltigkeit voll im Trend der Zeit.

## 3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Wir sind stolz, dass wir 48 Personen gewinnen konnten, über [respekt.net](https://www.respekt.net) für dieses Projekt zu spenden. Die Tatsache, dass wir unsere ursprüngliche Spendenzielsumme sogar übertreffen konnten, zeigt, dass dieses Projekt vielen Unterstützern ein Anliegen war. Unsere Produkte werden auch sehr aktiv über Social Media beworben, sowohl mit Postings als auch mit kurzen Reels. Bitte schauen Sie mal auf FB, Insta oder LinkedIn bei uns vorbei, es finden sich, wie folgende Beispiele zeigen, immer wieder schöne Einblicke in die Produktwelt, die im Rahmen der Nähworkshops entsteht.



Wir bekommen auch immer wieder Rückmeldungen von Kunden, die die Qualität und Liebe zum Detail unserer Nähprodukte loben. Es ist für unsere TrainerInnen sehr schön, zu erleben, wie stolz unsere KlientInnen auf jedes gelungene Werkstück sind. Das trägt sehr positiv zu ihrem Selbstwert bei und bringt sie mehr und mehr in eine Position, in der sie sich weitere berufliche Schritte zutrauen und selbstbewusster in die Zukunft blicken. Das sind genau die Reaktionen unserer KlientInnen, die wir uns wünschen und auf die wir hinarbeiten.



Auch das Angebot der Nähworkshops selbst wurde immer wieder mal über Social Media Posts präsentiert und wir erhalten von vielen Seiten positives Feedback zu dieser Arbeitsintegrations-Initiative.

Nicht zuletzt bekamen wir im Lauf des Jahres 2023 auch die Möglichkeit, die Nähworkshops im Westfield Donauzentrum, einem Einkaufszentrum im 22. Wiener Gemeindebezirk zu bewerben. Dies trägt dazu bei, dass dieses Projekt einer immer breiteren Öffentlichkeit bekannt wird.

#### 4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Ziel des Fundings war ja, unsere Nähworkshops, die bereits an 4 Tagen der Woche stattgefunden hatten, auf einen 5. Wochentag auszuweiten. Die dafür zusätzlichen fünf Wochenstunden unserer Nähtrainerin sollten aus dem Funding-Budget abgedeckt werden.

Da unser ursprüngliches Funding-Ziel über respekt.net sogar überfüllt wurde, reichen die finanziellen Mittel aus diesem Crowdfunding sogar dafür, diese zusätzlichen 5 Wochenstunden unserer Nähtrainerin auch im Zeitraum Januar-April 2024 weiter finanzieren zu können.

##### ISTKOSTEN 2023 - STUNDENAUSWEITUNG NÄHTRAINERIN

JAHR	MONAT	DG-GESAMTKOSTEN 40 Wochenstunden	DG-GESAMTKOSTEN 5 Wochenstunden
2023	JÄN	2 523,58	315,45
2023	FEB	2 521,58	315,20
2023	MÄR	2 521,58	315,20
2023	APR	2 523,58	315,45
2023	MAI	2 521,58	315,20
2023	JUN	5 025,19	628,15
2023	JUL	2 523,58	315,45
2023	AUG	2 521,58	315,20
2023	SEP	2 521,58	315,20
2023	OKT	2 523,58	315,45
2023	NOV	5 025,19	628,15
2023	DEZ	2 523,58	315,45
<b>2023</b>	<b>SUMME</b>	<b>35 276,18</b>	<b>4 409,52</b>

Daher wird der Anstellungsvertrag selbstverständlich auch im Jahr 2024 auch noch weiter im Ausmaß der vollen 40 Wochenstunden aufrechterhalten und wir bieten weiterhin die Nähworkshops für KlientInnen auch am Freitag, und somit an allen 5 Wochentagen, an.

**PLANKOSTEN 2024 - STUNDENAUSWEITUNG NÄHTRAINERIN**

KV-Erhöhung 2023 auf 2024: +9%

(Kollektivvertrag für Handwerk und Gewerbe / Verw.Gr. II)

JAHR	MONAT	DG-GESAMTKOSTEN	DG-GESAMTKOSTEN
		40 Wochenstunden	5 Wochenstunden
2024	JÄN	2 750,70	343,84
2024	FEB	2 748,52	343,57
2024	MÄR	2 748,52	343,57
2024	APR	2 750,70	343,84
<b>2024</b>	<b>SUMME</b>	<b>10 998,45</b>	<b>1 374,81</b>

<b>GESAMTKOSTEN PROJETUMSETZUNGSZEITRAUM:</b>	<b>5 784,33</b>
---	-----------------

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, die dies ermöglicht haben.